Pressemitteilung

„Es gibt nichts Vergleichbares!“

AöL postuliert: Ein konturiertes und umfassendes Kontrollsystem sichert die Bio Qualität

Bad Brückenau, 27.11.2023. Ist auch wirklich Bio drin, wo Bio draufsteht? Diese Frage beantwortet die Bio-Offensive des dt. Ernährungsministeriums mit einem klaren „Bio? Na logo!“ Die Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller (AöL) unterstreicht die Zuverlässigkeit von Bio als praxiserprobtes Anbau- und Wirtschaftssystem.

„Bio-Lebensmittel sind die am besten kontrollierten Lebensmittel am Markt“, so Dr. Alexander Beck, geschäftsführender Vorstand der AöL. „Ein integriertes Kontrollsystem von der Saatguterzeugung bis zum Regal sichert zuverlässig seit 30 Jahren die Qualität der Bio-Erzeugnisse. Die Verbraucherinnen und Verbraucher können sich auf diese Lebensmittel verlassen.“

Um die Zuverlässigkeit von Bio zu gewährleisten, betreiben alle Akteure der Bio-Lebensmittelkette einschließlich die der Bio-Lebensmittelherstellerinnen und -hersteller einen enormen Mehraufwand, um eine sachgerechte Bio-Produktion zu sichern und gute ökologische Erzeugnisse anbieten zu können. Die ökospezifischen Praktiken und Maßnahmen der Landwirt*innen, Verarbeiter*innen und Händler*innen werden kontinuierlich durch das staatliche Kontrollsystem überwacht. Zu einem jährliche Kontrollrhythmus eines jeden Betriebs kommen Schwerpunktkontrollen hinzu, die sich an einer Risikoeinschätzung orientieren.

„Das Kontrollsystem spannt einen weltweiten Schutzschirm über die Bio-Produktion. Es regelt und kontrolliert im Detail, wie Bio-Lebensmittel auch außerhalb der EU erzeugt und verarbeitet werden und unter welchen Sicherheitsregimes diese in die EU als Bio-Produkte importiert werden dürfen. Es gibt kein vergleichbares konturiertes und umfassendes staatliches Kontrollsystem für Lebensmittel in Europa“, so Beck.

„Die Bio-Lebensmittelherstellerinnen und -hersteller arbeiten kontinuierlich an eine Weiterentwicklung der Qualität ihrer Erzeugnisse. Die Politik muss uns jedoch mit einem praxisnahen und brauchbaren ordnungsrechtlichen Rahmen unterstützen. Die jüngst auf EU-Ebene unterbreiten Vorschläge zu Deregulierung „Neuen Genomischen Techniken“ sind das Gegenteil. Wir rufen die Politiker*innen auf, dafür zu sorgen, dass Wahlfreiheit und Koexistenz durch klare Regeln gesichert bleiben und Leben nicht patentiert wird“, so Beck.

Die Vorteile des kontrollierten ökologischen Landbaus und der ökologischen Lebensmittel sind wissenschaftlich belegt, bspw. im Thünen-Report 65. So sorgt der Verzicht auf Ackergifte für mehr Biodiversität in der Agrarlandschaft, Fruchtfolgen halten den Boden fruchtbar und das Wirtschaften in Kreisläufen beugt Auswirkungen des Klimawandels vor. Auch belegt ist die positive Wirkung der ökologischen Lebensmittel auf einen gesunden Ernährungsstiel. Eine Einführung in die Vorteile von Bio bietet auch das von der AöL erstellte Video „Bio2Go“.

AöL Presseinfo * Veröffentlichung honorarfrei * Um einen Beleg wird gebeten * 2896 Zeichen

Die Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller e.V. (AöL) repräsentiert die Interessen der ökologisch ausgerichteten verarbeitenden Lebensmittelindustrie im deutschsprachigen europäischen Raum. Das Aufgabengebiet der AöL umfasst die politische Interessensvertretung sowie die Förderung von Austausch und Kooperation unter den Mitgliedern. Die über130 AöL-Unternehmen, von klein- und mittelständischen bis hin zu international tätigen Betrieben, erwirtschaften einen Umsatz von über 4 Milliarden Euro mit biologischen Lebensmitteln. Die AöL ist in sämtlichen Belangen der ökologischen Lebensmittelverarbeitung Gesprächspartner für Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien.

Pressekontakt:
Lisa Mann | Anne Baumann
Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller e.V.
Untere Badersgasse 8 | 97769 Bad Brückenau | Tel: +49 9741 93332 -15/-24
lisa.mann@aoel.org | anne.baumann@aoel.org | www.aoel.org